

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 22 (1962-1963)
Heft: 5

Register: Unsere Lehrerschaft im Schuljahr 1962/63

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Osterferien, welche Prof. Simeon erst allein, dann von Prof. Nigg und Frau unterstützt, organisiert und durchgeführt hat: es waren ihrer über 30 an der Zahl!

Zu Professor Simeons großem Trachten gehörte sodann die Erziehung der Jugend zu sozialem Empfinden und Handeln. Schülern der oberen Klassen wurden im Rahmen der «VIKO (Vinzens-Konferenz) bedürftige Familien zugeteilt mit der Weisung, sie nach Kräften zu betreuen. In gleicher Richtung ging der Auftrag an die «Missionsvereinigung» innerhalb seiner Schüलगemeinschaft, eine Schule in Tanganjika zu unterstützen, und das Ergebnis der «Tröpfchen-Sammlung» kam der gefährdeten italienischen Nachkriegsjugend zugute. Besonders eindrucksvoll äußerte sich aber die soziale Gesinnung von Prof. Simeon als Präsident der Hilfskommission der Kantonsschule, welche durch die Not der letzten Kriegs- und Nachkriegsjahre ins Leben gerufen worden war. An allem sozialen Geschehen jener Jahre an der Kantonsschule war Prof. Simeon initiativ und fördernd wesentlich beteiligt.

Der Übertritt Professor Simeons in den Ruhestand wird für Schulleitung und Kollegen, ebenso für seine Schüler eine breite Lücke hinterlassen. Lehrer und Schüler werden seine allzeitige Hilfsbereitschaft, seinen goldenen Humor und seine frohe Geselligkeit in empfindlicher Weise vermissen. Jenen Schülergenerationen aber, die sich ihm durch den Unterricht persönlich verbunden wissen, wird Professor Simeon unvergessen bleiben. Möge ihm ein freundlicher Lebensabend beschieden sein!

Martin Soliva

Unsere Lehrerschaft im Schuljahr 1962/63

Aus der Mitgliederliste der Versicherungskasse ergibt sich über den Wechsel im Bestand der Lehrerschaft unserer Volksschule die folgende Zusammenstellung:

Aktive Lehrer am 1. Januar 1962	851
Zuwachs:	
Neueintritte	84
Wiedereintritte	12
Letztes Jahr war Rentner	1
Letztes Jahr stillstehend	7
	<hr/>
	104

Es fallen weg:

Rücktritte altershalber	14	
Stillstehend werden	28	
Selbstzahler wird	1	
Austritte aus der Kasse	39	824
		<hr/>
Aktive Lehrer am 1. Januar 1963 somit		873

Die Neueingetretenen, die nun ihr erstes Schuljahr, wie wir hoffen, mit innerer Befriedigung und vielem Erfolg schon hinter sich haben, sind:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Adank Mathias, Saas | 43. Jost Marianne, Klosters-Monbiel |
| 2. à Marca Rosa, S. Maria i. C. | 44. Känel Mario, Davos-Glaris |
| 3. Amsler Barbara, St. Antönien | 45. Kienzle Erika, Zizers |
| 4. Arpagaus Ignaz, Ilanz | 46. Laim Lydia, Siat |
| 5. Arquint Domenic, Susch-Lavin | 47. Lardelli Rea, Flims |
| 6. Barandun Georg, Scharans | 48. Largiadèr Chatrina, Donath |
| 7. Bergamin Jakob, Sur | 49. Leoni Cilla, Davos-Frauenkirch |
| 8. Bergamin Sigisbert, Obersaxen | 50. Luzi-Winkler Ruth, S-chanf |
| 9. Bernhard Peter, Monstein | 51. Manatschal Jon, Samedan |
| 10. Bircher Walter, Molinis | 52. Matossi Luisa, Soglio |
| 11. Bochsler Walter, Almens | 53. Müller Reto, Bivio |
| 12. Bondolfi Dario, Poschiavo | 54. Müller Therese, Igis |
| 13. Brüggenthaler Carla, Tartar | 55. Naef Erich, Valzeina |
| 14. Cadisch Wilhelm, Trin | 56. Nicca Willi, Splügen |
| 15. Caduff Pieder, Sedrun | 57. Peterelli Rico, Tiefencastel |
| 16. Calörtscher Christine, Flerden | 58. Piconi Silvia, Avers |
| 17. Camenisch Benedtg, Medel/Lucm. | 59. Prevost Emerita, Samnaun |
| 18. Capeder Stefan, Parsonz | 60. Radicke Gisela, Castiel |
| 19. Caprez Guido, Nufenen | 61. Roth Nina, Fläsch |
| 20. Carnot Lina, Samnaun | 62. Rutz Florian, Furna |
| 21. Cavelti Alois, Andiaast | 63. Seidel Annemarie, Chur-Stadt |
| 22. Danuser Irma, Luzein | 64. Senn Josef, Chur-Hof |
| 23. Deflorin Anna, Fürstenau | 65. Solèr Sr. Flurina, Chur-Hof |
| 24. Egger Walter, Tartar | 66. Spescha Arnold, Arosa |
| 25. Egli Margrith, Maladers | 67. Spescha Marius, Masans-Erz'heim |
| 26. Falett Rico, Susch-Lavin | 68. Spinatsch Hanspeter, Rongellen |
| 27. Finschi Hans, Safien, Talkirch | 69. Schlegel Georg, Furna |
| 28. Flütsch Jürg, St. Antönien | 70. Stalder Susanna, Safien-Zalön |
| 29. Furkler Josefina, Paspels | 71. Stecher Johanna, Susch-Lavin |
| 30. Gadiant Lorenz, Scheid | 72. Steenaerts Ursula, Domat/Ems |
| 31. Gehrig Leonardo, Castasegna | 73. Steger Mengia, Cazis-Rätitsch |
| 32. Graf Meta, Schiers-Stels | 74. Stupan Chasper, Champfèr |
| 33. Gredig Margrith, Feldis | 75. Taverna Fridolin, Rothenbrunnen |
| 34. Grond Georg, Zizers | 76. Taverna Margrith, Feldis |
| 35. Groß Otto, Davos-Platz | 77. Tiefenthal Guido, Alvaneu-Bad |
| 36. Guetg Josef, Savognin | 78. Tobler Rudolf, Chur |
| 37. Guyan Martin, Schiers-Fajauna | 79. Vogel Verena, Chur-Stadt |
| 38. Hasler Sophie, Luzein-Pany | 80. Vonmont Annemarie, St. Peter |
| 39. Haßler Jürg, Tamins | 81. Weber Albert, Versam |
| 40. Hiestand Margrith, Küblis | 82. Werner Ursi, Serneus |
| 41. Joos Verena, Präz | 83. Wyß Heidi, Lenzerheide |
| 42. Jörimann Felix, Safien-Platz | 84. Zwicky Magdalena, Luzein-Putz |

Von diesen Neuen sind 65 Schüler des Seminars Chur, die übrigen 19 holten sich ihre Ausbildung an auswärtigen Schulen und unterrichteten auf Grund einer Lehrbewilligung, die ihnen durch Kleinratsbeschluß erteilt wurde. Nahezu die Hälfte von allen, nämlich 39, sind junge Kolleginnen.

Altershalber den Schuldienst verlassen haben ihrer 14, nämlich:

1. Allemann Paul, Splügen	geb. 1898
2. Andeer Gion, Celerina	geb. 1897
3. Bardill Hans, Pany-Luzein	geb. 1897
4. Bänziger Gottfried, Schiers-Lunden	geb. 1889
5. Buchli Jeremias, Versam	geb. 1896
6. Caduff Rest Anton, Obersaxen	geb. 1896
7. Capaul Balthasar, Igels	geb. 1893
8. Caviezel Christian, Landquart	geb. 1897
9. Deplazes Paul, Sedrun	geb. 1898
10. Giger Carl, Medels-Curaglia	geb. 1889
11. Gotsch Gisep, Cinuos-chel	geb. 1893
12. Spinas Georg, Arosa	geb. 1896
13. Steiner Jacques, Lavin	geb. 1890
14. Taverna Jakob, Schiers	geb. 1892

Die allermeisten der Zurückgetretenen gehörten der Pensionsversicherung an und beziehen nun ihre wohlverdiente Rente. Wir hoffen und wünschen, daß sie diese noch recht manches Jahr in Gesundheit und Frische entgegennehmen dürfen.

Als im Amte gestorben haben wir im Berichtsjahr glücklicherweise keinen zu melden; dagegen wurden aus den Reihen unserer Rentner durch den unerbittlichen Tod abberufen:

1. Arquint Anton, Susch	geb. 1900
2. Berther Alois, Trun	geb. 1876
3. Biert Linard, Davos-Platz	geb. 1879
4. Caliezi Julius, Rhäzüns	geb. 1884
5. Caluori Thomas, Domat/Ems	geb. 1880
6. Castelmur Andreas, Tomils	geb. 1888
7. Cavigelli Heinrich, Siat	geb. 1876
8. Christoffel Jakob, Ramosch	geb. 1882
9. Federspiel Dr. Johann, Tarasp	geb. 1876
10. Gienal August, Somvix	geb. 1888
11. Hartmann Jos., Davos-Platz	geb. 1885
12. Janett Christian, Chur	geb. 1873
13. Peer Daniel, Sent	geb. 1872
14. Philipp Lorenz, Chur	geb. 1879
15. Trepp Martin, Malans/Nufenen	geb. 1896
16. Vogel Leonz, Zizers	geb. 1895
17. Wieland Joh. Peter, Chur/Versam	geb. 1877
18. Zala-Albertini Adele, Mesocco	geb. 1883

Vor allem wir Älteren haben recht viele der Dahingegangenen noch persönlich gekannt und werden sie in gutem Andenken behalten.

Aus unserer Versicherungskasse ausgetreten sind im Jahre 1962 im ganzen 51 Mitglieder. Als Abwanderer in andere Kantone oder gar als Auswanderer werden deren 18 zu betrachten sein, 10 wollen weiter studieren, 4 wurden an höhere Schulen im Kanton gewählt, 12 Lehrerinnen traten infolge Verheiratung aus und 7 weitere verlangten die Erstattung ihrer Prämien aus andern Gründen, z. B. wegen Berufswechsel.

Dank der vielen Neueintritte und andererseits der verhältnismäßig wenigen Neupensionierungen ging die Zahl der durch Seminaristen besetzten Stellen gegenüber 1961/62, wie auch dem amtlichen Verzeichnis zu entnehmen ist, ganz wesentlich zurück.

M. Schmid, Lehrer

Diese Aufgabe: Aufstieg zum Menschen, senkrecht an Leib und Seele, wie Nietzsche sagt, diese Aufgabe erkennen, bejahen und zu erfüllen trachten, vorleben, ist die große und schwere Aufgabe des Erziehers. So wird Beispiel oder, wie ich lieber sage, Vorbild, das Bild, das vorgesetzt ist und bildend wirkt. Ohne Worte wirkt. Mag der verantwortungsbewußte, an sich selber schaffende Erzieher gelegentlich auch fehlen und versagen, das schadet seiner Autorität beim Zögling wenig. Schaden würde ihm, wollte er scheinen, was er nicht ist. Ganz deutlich und mit herkömmlichen Worten wiederholt: der Erzieher sei Beispiel. Die christliche Botschaft, nun einmal ganz pädagogisch und nur pädagogisch gesprochen, ist darum so packend, weil nicht einfach Lehr- und Glaubenssätze geboten werden, sondern weil Gott hernieder steigt, Mensch wird, die Lehre durch sein Leben bestätigt und so das reinste Vorbild geschenkt ist, das im tiefen Leid des Menschen, im Spital, in der Gefängniszelle, im Konzentrationslager, in Pein und Marter, noch erlösende Kraft hatte und hat.